Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 236. Donnerstag, den 9. October. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 7. und 8. October.

Herr General-Lieutenant und Commandant von St. Petersburg v. Zatorgewsky aus St. Petersburg, die Herren Kaufleute Gurrlich, C. J. Friedländer aus Berlin, A. Bohm aus Bromberg, Heinr. Strauss aus Mannheim, J. C. O. Neill aus Sothein, Herr Landrichter J. Schultz aus Tapiau, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Zimmermann nebst Gattin aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer und Kreis-Deputirter Vogel nebst Familie aus Nielub bei Thorn, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Leonardo Albino aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Westphal aus Rothebude, log. im Deutschen Hause. Frau O.-L.-G.-Räthin von Tippelskirch nebst Familie aus Stettin, Herr Rendant Herrmann aus Görlitz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Trembecki aus Lborg, v. Trembecki aus Charlotten, Dieckhoff aus Przewos, log. im Hotel de Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Horn aus Rexin, Ziehm aus Neumösland, Herr Theater-Director Gehrmann aus Elbing, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Marianna Schulz, welche, während sie unter Vormundschaft stand, den Schmidt Johann Dams alias Damski aus Sprauden geheirathet, hat nach Aufhebung der Vormundschaft und binnen 3 Monaten nach ihrer Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 1. September c. die bisher suspendirte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem genannten Ehemanne ausdrücklich ausgeschlossen.

Mewe, den 2. September 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Die Inhaber der in dem nachstehenden Verzeichniß aufgeführten im diesjährigen Johannis-Termin theils gegen baare Abzahlung, theils auf Umtausch gekündigten Westpreußischen Pfandbriefe, werden im Gefolge der öffentlichen Kündigung vom 12. Juni d. J. (Allgemeiner Anzeiger als Beilage zur Preußischen Zeitung No. 180. pro 1845) und da die nach Artik. 2. der Allerhöchst. Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung pro 1838 Seite 365.) vorgeschriebene specielle Kündigung nicht geschehen ist, wiederholt aufgefordert, diese Pfandbriefe im koursfähigen Zustande nebst laufenden Koupons auf ihre Kosten bis zum 15. November 1845 bei den betreffenden Landschafts-Direktionen einzureichen und dagegen von denselben die Zahlung des Nominalbetrages der auf Baarzahlung gekündigten Pfandbriefe nebst den Zinsen bis Weihnachten 1845, oder für die zum Umtausch bestimmten Pfandbriefe andere gleichhaltige Pfandbriefe nebst laufenden Koupons in dem nächstfolgenden, den 2. Januar 1846 anfangenden Zinszahlungs-Termine in Empfang zu nehmen.

Sollten die unten benannten Pfandbriefe nicht innerhalb sechs Wochen nach dem Anfange der nächsten Zinszahlung den 2. Januar 1846 eingereicht werden, so werden die Inhaber derselben nach Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 11. Juli 1838 Artikel 7. mit ihrem Realrechte auf die in den Pfandbriefen ausgedrückte Special-Hypothek präkludirt, dies im Landschafts-Register und im Hypothekenbuche vermerkt, und die Inhaber mit ihren Ansprüchen auf Zahlung des Pfandbriefwerths nur an die Landschaft verwiesen werden.

Marienwerder, den 15. September 1845.

Königliche Westpreußische General-Landschafts-Direktion.

(gez.) Freiherr von Rosenberg.

Verzeichniß

der am 12. Juni 1845 theils zur Baarzahlung, theils zum Umtausch aufgekündigten Westpreußischen Pfandbriefe, deren Inhabern die specielle Kündigung nicht hat behändigt werden können.

№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthl.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthl.	№ d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rthl.
	I. Gegen Empfangnahme der baaren Valuta sind einzureichen:							
	1. bei der General-Landschaft-Direktion zu Marienwerder.							
	a. aus dem Bromberger Departement.							
13	Lenz	600	17	Mierzwin	500			
	b. aus dem Danziger Departement.							
7	Klein Golmkau	100	100	Krockow	1000	29	Alt-Vietz	25
			9	Palubin	100			

No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.	No. d. Pfandbriefs.	Name des Guts.	Kapital. Rtlr.
	c. aus dem Marienwerder Departement.							
58	Szyn	25	95	Littschen	500	5	Zawda C	100
			15	Wondzyn	200			
	2. bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Bromberg.							
7	Mokrau (a. Mokro)	1000	59	Mokrau (a. Mokro)	200	80	Mokrau (a. Mokro)	50
11	do.	400	61	do.	200	83	do.	25
12	do.	300	63	do.	100	85	do.	25
13	do.	300	66	do.	50	87	do.	25
26	do.	25	70	do.	50	88	do.	25
27	do.	25	71	do.	50	89	do.	25
31	do.	1000	72	do.	50	91	do.	25
40	do.	1000	73	do.	50	93	do.	25
52	do.	300	74	do.	50	94	do.	25
54	do.	300	77	do.	50	96	do.	1000
58	do.	200	79	do.	50	97	do.	1000
	3. bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig.							
3	Kolkau	400	35	Gr. u. Kl. Schlatau	50	19	Wentkau B	50
4	do.	200	55	do.	100	20	do.	25
5	Mirau	100	61	do.	50	21	do.	25
24	Gr. u. Kl. Schlatau	200	63	do.	25	22	do.	25
25	do.	100	11	Wentkau B	50	23	do.	25
34	do.	50						
	4. bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Marienwerder.							
			28	Hochzehren	200			

II. Gegen Empfangnahme anderer gleichhaltiger Pfandbriefe sind einzureichen: bei der Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig.

14	Luckoßyn A	25	8	Zalesie & Charlott.	100	43	Zalesie & Charlott.	100
14	Stendsitz & Zurom.	300	15	do.	50	56	do.	75
34	Summin	25	35	do.	200	68	do.	100
66	Tillau	200	39	do.	100			

3. Die unverehelichte Anna Engel und ihr Bräutigam Ferdinand Szymanski haben mittelst Vertrages vom 28. September c. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 1. October 1845.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4. Daß der hiesige Kaufmann Mathias Nalik und dessen Braut Emilie Jegodzinska aus Mehlsack vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 20. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Eigenthümer Christian Wilhelm Maywald zu Zoppot und dessen Braut Amalie Wilhelmine Mierau daselbst, haben, mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter, jedoch unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Neustadt, den 29. August 1845.

Königl. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Zur Verpachtung eines Platzes in Neufahrwasser, von 85 □Ruthen, zwischen den Grundstücken des Lootsen-Commandeurs Herrn Rasch und des Kaufmanns Herrn Wolter gelegen, vom 1. März 1846, auf drei oder sechs Jahre, steht ein Lizitationstermin

den 11. October c.

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 11. August 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Im Termine den 30. October 1845, Vormittags 11 Uhr, sollen vor dem Gerichtsgebäude hieselbst 4 Kutschpferde, Füchse mit Bläßen, 5 und resp. 7 Jahre alt, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Pr. Stargardt, den 2. October 1845.

Der Kreis-Justiz-Rath.

8. Es soll für das Jahr 1846 der Bedarf an Steinkohlen, Hanf und Borsten für die hiesige Königliche Artillerie-Werkstatt dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden.

Alle Diejenigen, welche geneigt sind, diese Lieferung einzeln oder im Ganzen zu übernehmen, werden hierdurch aufgefordert, sich in dem am 6. November dieses Jahres Vormittags 10 Uhr, in dem Artillerie-Werkstatt-Gebäude Hühnergasse No. 325., anberaumten Submissions-Termin einzufinden, oder die etwanigen Stellvertreter mit Vollmacht zu versehen, zuvor aber ihre schriftlichen Forderungen versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk

„Submission auf die Lieferung von Steinkohlen pp."

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen, welche dann im Termine geöffnet werden sollen.

Die Lieferungsbedingungen sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Materialien, sind in den gewöhnlichen Dienststunden Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Danzig, den 6. October 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.

9. Die heute 7 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Matzko, von einem gesunden Mädchen zeige ich statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an. Elbing, d. 6. Octbr. 1845. Franz Emter.

Verlobung.

10. Die Verlobung meiner Pflegebefohlenen, Fräulein Euphrosine von Gruba, mit dem Rittergutsbesitzer Herrn von Trembecki auf Charlotten zeige ich hiermit ergebenst an. Manns.

Koliebken, den 7. October 1845.

Literarische Anzeigen.

Anzeigen.

13. Der früher in der 2. Esc. des 1. Westpr. Uhl.-Regts. gestandene Inhaber des eisernen Kreuzes 2. Klasse, Gottlieb König, welcher vor Kurzem in Danzig, mit einer Baßgeige umherziehend, gesehen worden ist, kann sich Langen Markt No. 423. bei dem Artillerie-Oberst a. D. Crüger melden, um eine günstige Nachricht zu erfahren.

14. **Theater-Anzeige.**

Donnerstag, den 9. October. **Die Hugenotten.** (Fräul. Ender: Margaretha).

Freitag, den 10. **Eine Ballnacht unter Ludwig XIV.** oder die Marquise von Villette. Orig.-Lustsp. in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

F. Genée.

15. **Unterrichts-Anzeige in der höhern Tanzkunst.**

Einem hohen und geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem 15. October meinen Unterricht in der höhern Tanzkunst beginnen werde.

Meine Hauptbemühung beim Unterricht gehet dahin, denen, die mir ihr geehrtes Zutrauen schenken werden, die Tanzkunst nach der neuesten Methode beizubringen; doch besteht diese nicht nur darin, die Pas gehörig anzuwenden, sondern auch dem Körper Geschmeidigkeit und den besten Anstand zu geben; überzeugt, daß man nicht zu früh der Haltung den äußern Anstand geben kann, der im Leben so sehr empfiehlt. Zur gefälligen Rücksprache bin ich täglich Nachmittags von 2—5 Uhr Holzmarkt im Deutschen Hause anzutreffen. Emilie Schulze,

Lehrerin der höhern Tanzkunst.

16. **Von jetzt ab wohne ich in der Heil. Geistgasse № 963., meiner frühern Wohnung schräge über.**

Wosché, Gesch.-Commiss.

17. Aufbietung in der evang.-luth. Kirche.

Der Bürger und Korbmacher-Mstr. Wilh. Ludwig Frd. Jönsch mit seiner verlobten Braut Igfr. Emilie H. Behrend.

18. Einem hochgeehrten Publikum bringe ich hierdurch mein Etablissement als Schuhmacher ganz ergebenst in Erinnerung. Bei Anfertigung von Arbeit für Herren und Damen, welche dauerhaft und gut geliefert wird, verspreche ich die größte Solidität. Das Aushängeschild bezeichnet meine Firma näher.

J. J. Freier,

4ten Damm- u. Tobiasgassen-Ecke No. 1543.

19. Logen-Plätze 2ten Ranges sind zu haben Goldschmiedegasse No. 1092.

20. Comtoir von Schilka & Co. Lastadie No. 430.

21. Ein kleiner brauchbarer eiserner Ofen, wie auch ein kleiner brauchbarer Kachelofen wird zu kaufen gewünscht Frauengasse No. 859.

22. Von jetzt ab wohne ich in meinem Hause Heil. Geistgasse No. 1004., der Apotheke gegenüber. Dr. Braune, Regiments-Arzt.

23. Durch die rechtskräftigen Entscheidungen des hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichts und des Senats für Strafsachen des Königl. Ober-Landes-Gerichts zu Marienwerder, ist der Schuhmacher-Meister Adolph Gustav Feldmeyer wegen einer gegen uns, als Mitglieder des Sicherheits-Vereins, durch ein Pasquill verübten Injurie mit 8-tägiger Gefängniß- oder nach seiner Wahl mit einer Geldbuße von 5 Rthlrn. belegt, und zur Tragung der Prozeßkosten verurtheilt.

Danzig, den 4. October 1845.

Carl George Baumann, Inspicient.
Friedrich Wilhelm Wopp.
Friedrich Marx.
August Ferdinand Wolbye.
Otto Simon Alexander Klippenburg.
Friedrich Johann Klein.

24. Das Gebäude auf dem Lazareth-Hofe, welches bisher als Local für Pockenkranke benutzt ist, soll im Wege öffentlicher Licitation an den Meistbietenden durch Herrn Auctionator Engelhard

Donnerstag, den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr,

im Local der unterzeichneten Anstalt zum Abbrechen verkauft werden, zu welchem Termine wir hiemit einladen. Nähere Auskunft wird der Lazareth-Inspector Herr Rothländer ertheilen.

Danzig, den 4. October 1845.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

25. **Die Rheinpreußische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** versichert Gebäude, Mobilien, Waaren rc. zu billigen Prämien durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

26. Ein Filtrirstein wird zu kaufen gesucht Hundegasse No. 332.

27. Ein Bursche der Klempner werden will melde sich Langenmarkt No. 498.

28. Concert-Anzeige
der Schwarzenbacher (früher Gungl's) Kapelle
unter Leitung des Herrn Harpf.

Donnerstag, den 9 October: **Zweite Soirée musikale,** nach Art der Krollschen Wintergarten-Concerte in Berlin, in dem **neu decorirten** und mit einer **guten Restauration** versehenen Saale des Hotel de Leipzig am Langenmarkt. Anfang präcise 7 Uhr. Familien-Billets sind 6 Stück für 1 Thlr. in der Nötzelschen Musikalienhandlung, in der Gerhardschen Buchhandl. und bei Herrn Röhn am Langenmarkte zu haben. An der Kasse kostet das Billet 7½ Sgr.

29. Ein im Schreibf. routinirter junger Mann sucht ein Engagement. Näheres Frauengasse No. 893 eine Treppe hoch.

30. Es wird ein junger Spitzhund zu kaufen gesucht. Näheres hierüber erfährt man Rambaum No. 1217.

31. ☞ **Lokal-Veränderung.** ☜

Die Verlegung meiner **Goldleisten- und Holzbronce-Fabrik** aus 754. **Hl. Geistgasse** nach **761.** dortselbst zeige ich allen mir Wohlwollenden ergebenst an. **Joseph Weinstock.**

32. **Ich wohne jetzt Breitgasse No. 1915., der Kohlengasse gegenüber.**
G. A. Meyerheim, Maler.

33. Ein Mädchen von guter Erziehung sucht in einem Laden oder in der Wirthschaft behilflich zu sein. Altstädtschen Graben No. 428.

34. Zur Erlernung der Uhrmacherkunst findet ein Bursche sofort ein Unterkommen beim Uhrmacher Jacobsen Wollwebergasse No. 554.

35. Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Tanzunterricht im Laufe dieses Monats in der gewohnten Weise beginnt; die geehrten Eltern, welche mir ihre Kinder anvertrauen wollen, bitte ich sich Scharrmachergasse No. 1977. zu melden.
Richard Fricke,
Balletmeister des hiesigen Stadt-Theaters.

36. Dritten Damm No. 1417. wird ein guter Flügel zu miethen gewünscht.

37. Zum Tanzunterricht empfiehlt sich
Korkenmachergasse No. 785. Zawistowsky,
Solo-Tänzer des hiesigen Stadt-Theaters.

38. Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme. Wo? Wird Herr Prediger Böck zu ertheilen die Güte haben.

39. Es sind noch Logen-Plätze, zweiter Rang, Breitegasse No. 1057. zu haben.

40. Ich fordere hiermit Jeden auf, der irgend eine Forderung an meinen verstorbenen Mann hat, sich bis zum Schluß dieser Woche bei mir zu melden, weil ich spätere Forderungen nicht anerkennen werde. Auch bitte ich diejenigen, die noch Zahlungen an mich zu leisten haben, mir solches gefälligst anzuzeigen.
Die verwittwete Zimmermeister Schneider sen.

41. Den Wechsel meiner Wohnung aus dem Hause Naueng. No. 852. nach der No. 838. daselbst, zeige ich hiemit ganz ergebenst an, und halte auch wie früher Vorräthe ganz frischer Blutegel zum Preise pro Schock 4½ Rthlr., à Stück 3 Sgr. H. Gehrke.

42. **Ein eiserner (nicht neuer) Ofen wird z. k. ges. Jopengasse No. 563.**

43. Eine Mitbewohnerin wird gewünscht in der Hundegasse No. 355.

Vermiethungen.

44. Frauengasse 893., 1 Treppe hoch, ist ein meubl. Saal zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 236. Donnerstag, den 9. October 1845.

45. Heil. Geistgasse 1009., Sonnens., s. 3 Zimmer m. u. o. Küche zu verm.
46. Langgarten im Hotel de Königsberg ist die Vorstube m. a. o. Meub. z. v.

A u c t i o n e n.

47. Donnerstag, den 9. October 1845, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause in der Hundegasse No. 287., in der Nähe des Kuhthores, durch Ausruf gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das letzte Sortiment ächte Harlemer Blumenzwiebeln, welche vor kurzer Zeit mit Capitain de Boer, im Schiff Gesina, hergebracht sind.

48. **8 fette Mastochsen**

werde ich auf dem Kneipab hieselbst, im Gaststalle des Herrn Beil, Donnerstag, den 9. October c., Nachmittags 3 Uhr, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Freitag, den 10. October d. J., sollen im Hause Schmiedegasse No. 284. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Stubenuhr mit einem Schlagwerk für 1/1 und 1/4 Stunden, 1 birkenes Sopha, dito Stühle, Tische, Spiegel, Schildereien, Oelgemälde, Haus- u. Küchengeräthe und andre nützliche Sachen.

Ferner: 1 komplettes Handwerkzeug für eine Tischlerwerkstätte, Hobelbänke, Klob- und Handsägen, Hobeln, Schraubzwingen, Schraubeknechte, Loch- u. Stemmeisen, Leimpfannen ꝛc. enthaltend.

J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Auf freiwilliges Verlangen des Oesterreichischen General-Consuls, Herrn von Henneberg, soll am 16. October in der Jopengasse No. 732. eine Sammlung werthvoller Oel-Gemälde, alter und neuer Meister, Kupferstiche und Lithographieen, unter Glas und Rahmen, öffentlich versteigert werden, wovon die Verzeichnisse im Auctions-Büreau und in der Homannschen Buchhandlung von heute ab zu haben sind. Sämmtliche Kunst-Gegenstände sind aufs eleganteste in vergoldeten Rahmen gefaßt und in schönster Erhaltung.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein Himmelbettgestell, zwei Betträhme, ein Essenspind und ein Schreib-Comtoir steht billig zum Verkauf Heil. Geistgasse No. 797. A.

52. **Spiegel,** Toilettspiegel u. **Spiegelgläser,** so wie **Bronce-Gardinen-Verzierungen,** als Stangen, Ringe, Aufstöcke, Bügel, Durchzüge, Rosetten, doppelte und einfache **Jagdgewehre** Terzerole mit 4 und 5 Läufen, Pistolen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Jagdtaschen, und unser reichhaltig assortirtes Lager

kurzer Stahl- und Eisenwaaren

empfehlen wir zu sehr billigen Preisen bestens.

J. G. Hallmann, Wittwe u. Sohn,
Tobiasgasse No. 1858. und Schnüffelmarkt No. 717.

53. In unserer **Strumpf-Fabrik** sind alle in dies Fach einschlagende wollene und baumwollene Waaren, als: Unter-Beinkleider und Jacken, Damen- u. Herrenstrümpfe in bekannter, bester Qualität zu den bisherigen Preisen, obgleich Wollengarne im Preise bedeutend gestiegen sind, vorräthig. Außerdem haben wir auch von Baumwollengarn ein billigeres Fabricat bei uns eingeführt und hoffen also allen Wünschen zu entsprechen.

Friedr. Gerber & Co., Breitegasse No. 1148.

54. Ein kleines Quantum diesjährige ital. Paradiesäpfel, (mit dem Siegel des Rabbiners versehen) ist billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

55. **Wildrufs** f. Jäger u. Jagdliebh. ging. wied. ein gr. Krämerg. 643., so wie feine Dresd. **Malerfarben** in Blasen u. circa 20 verschied. Sort.

56. Baumwollene und wollene Unterkleider empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

57. 1 Dutzend Polsterstühle sind billig zu verkaufen niedre Seigen No 847.

58. Fleischergasse No. 85. sind, echte Rosensträuche, Wintergrün und diverse Gartengewächse billig zu haben.

59. **Kasten** zur Kartoffel-Aufbewahrung u. s. w. brauchbar, sind billig käuflich Brodbänkengasse No. 707.

60. Katergasse No. 219. ist ein wattirter Oberrock billig zu verkaufen.

61. Näthlergasse No. 416. stehen 18 birkene Rohrstühle zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Pr. Stargardt.

Das hierselbst sub No. 128. belegene, aus einem Wohnhause nebst Schmiede

und einem Stall bestehende, den Schlossermeister Carl und Christine Elisabeth geb. Musahl-Poschakschen Eheleuten zugehörige Grundstück, gerichtlich auf 1233 Rthlr. 11 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt, soll in termino

den achten November d. J., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Preuß. Stargardt, den 5. Juli 1845.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Das in der Fleischergasse, im sogenannten Kniepaff, sub Servis-No. 154. gelegene Grundstück, bestehend aus 20 respect. Ober- und Unterwohnungen unter einem Dache und den zu den Unterwohnungen gehörigen Hofplätzen und

das in der Goldschmiedegasse sub Servis-No. 1078. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 massiven 3 Etagen hohen Vorderhause, 1 Hofplatz und 1 massiven 2 Etagen hohen Hinterhause, sollen auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin steht hiezu auf

Dienstag den 21. October d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale an. Der Zuschlag erfolgt definitiv Abends 6 Uhr und sind die Licitationsbedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

64. Der Steuermann Georg Gotthard Schipper aus Leba, welcher im Jahre 1830 mit dem Schiffscapitain Köst eine Seereise nach Rußland angetreten und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, soll mit dem Schiffe verunglückt sein, und wird derselbe daher nebst den von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten schriftlich oder persönlich und spätestens in dem auf

den 4. Mai 1846, Vormittags 11 Uhr,

an der Gerichtsstelle zu Leba anberaumten Termin zu melden, widrigenfalls der Georg Gotthard Schipper für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirten Erben zugesprochen werden wird.

Lauenburg, den 18. Juni 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

65. Die Hypotheken-Instrumente über die im Hypotheken-Folio des adeligen Guts-Antheils Stawiska Litt. L. Rubr. III. No. 10.,

ad a. für den Käthner Johann v. Niesiolowski zu Gardzin, mit 80 Rthlr. 20 Sgr. 1 Pf.,

ad c. für die Elisabeth v. Kozyczkowska daselbst, mit 107 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf., auf Grund des Adjudications-Bescheides des ersten Senats, des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts vom 9. August 1833, und des Distributions-Plans, in der Gutsbesitzer Peter v. Niesiolowskischen Nachlaß-Sache, vom 9. Februar 1838 ex decr. vom 14. Mai 1840 eingetragenen Kaufgelderrückstände, welche der Joseph v. Glinski laut des gedachten Adjudications-Be-

scheides und Distributions-Plans den erwähnten Gläubigern schuldig geblieben ist — sind angeblich verloren gegangen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die vorgedachten beiden Posten und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Kauf-Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem auf den 17. December 1845, Vormittag um 11 Uhr, vor dem Herrn Referendarius v. Hippel in unserm Conferenz-Zimmer angesetzten Termine, sich damit zu melden, widrigenfalls sie damit präcludirt und die Instrumente werden für amortisirt erklärt werden.

Marienwerder, den 23. August 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landes-Gerichts.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 3 bis incl. 6. October 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $298\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $108\frac{5}{6}$ Lst. unverkauft u. $4\frac{1}{5}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$115\frac{1}{12}$	$72\frac{1}{3}$	—	—	—	$1\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	125—133	121—128	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$156\frac{2}{3}$-$183\frac{1}{3}$	$118\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . .	94	—	—	—	—	10
II. Vom Lande:	d. Schfl Sgr.	—	—	—	gr. - kl. -	—	gr. — w. —

Thorn passirt vom 1. bis incl. 3. October 1845 u. nach Danzig bestimmt:

1700 Ctr. Thierknochen.
260 Stück fichtenes Rundholz.
7757 Stück fichtene Balken.
21 Stück eichne Balken.
155 Last eichene Bohlen.
13 Last eichene Stäbe.
148 Klafter Brennholz.